



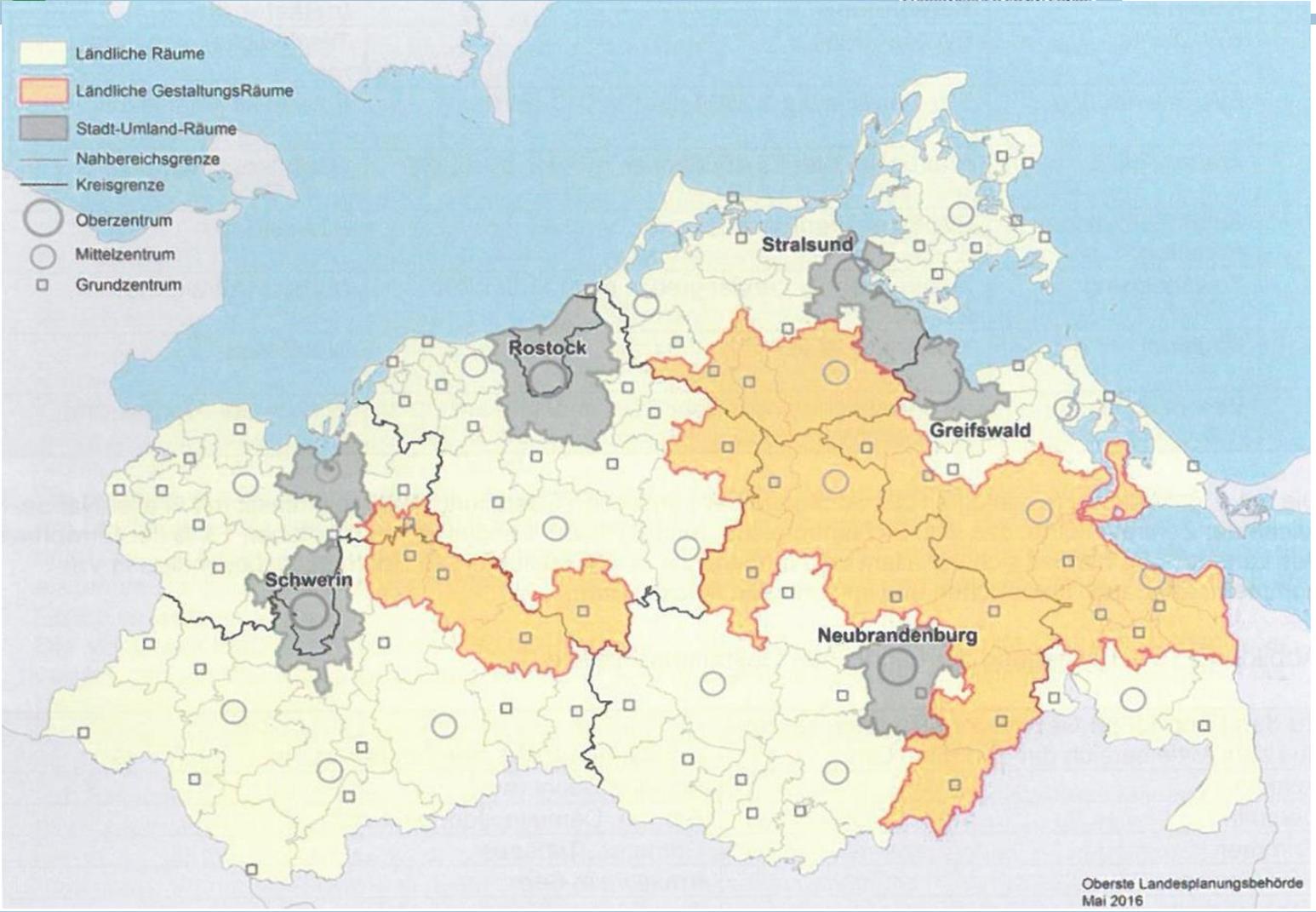
1. Förderkonditionen
2. Gestaltungsräume und Regionen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen
3. Regionale Schwerpunkte – Tourismus
4. SEM Beispiele
5. Aufbau und Inhalt der Projektidee



Instrument	Strukturentwicklungsmaßnahmen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit
Zielstellung	Stärkung der regionalen Schwerpunkte der wirtschaftlichen Entwicklung durch die Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
Finanzierung aktuell	Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in Höhe bis zu 70 % der Gesamtarbeitgeberbruttoausgaben für ein sv-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit tariflicher oder ortsüblicher Bezahlung für 1 Jahr, max. 25.000 € pro Vollzeitbeschäftigten und Beschäftigungsjahr
Besonderheit	Finanzierung bis zu 80 % der Gesamtarbeitgeberbruttoausgaben, max. 30.000 € für Regionen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen sowie für ländliche Gestaltungsräume



LEP MV 2016 – Ländliche Gestaltungsräume



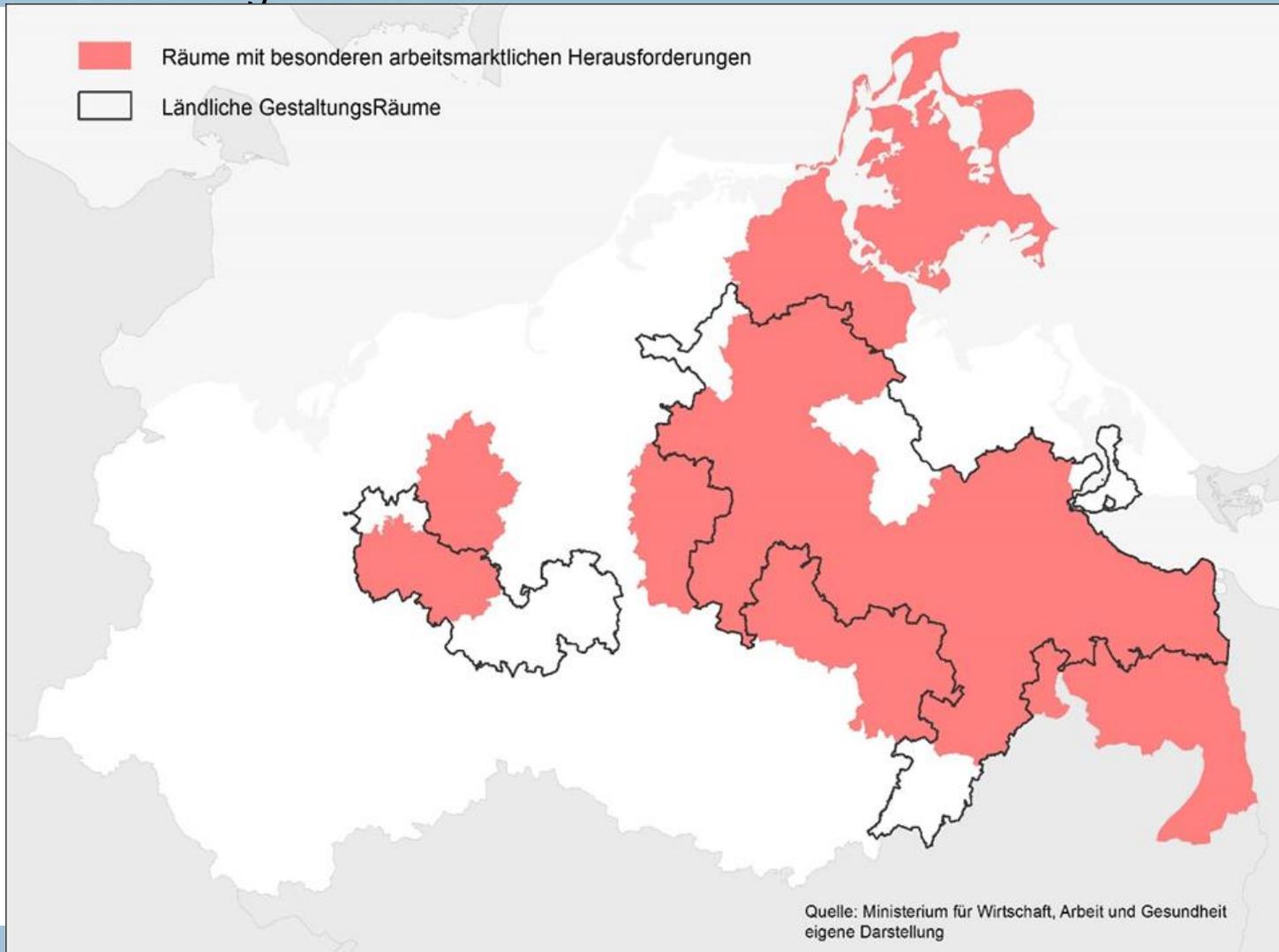


Räumen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen





große Schnittmengen zwischen Räumen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen und Ländlichen Gestaltungsräumen





Regionales Handlungskonzept Nachhaltig! **STARK** in der Mecklenburgischen Seenplatte (MSE)

Natürlich! MSE
Nachhaltig! Soziale Teilhabe,
Arbeit, Regionalentwicklung und Kompetenzzuwachs

Zielstellung/
Handlungsbedarf

1. Die **touristische Nachfrage** für Angebote aus der Region ist derzeit auf die Hauptferienzeit konzentriert mit allen auch negativen Nebenerscheinungen für die Personal- und Infrastrukturanforderungen. Die **Verlängerung der Saison** würde die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Chance für Ganzjahresbeschäftigung und Qualitätssicherung erhöhen. Partner aus **Produktentwicklung und Marketing** müssen Hand in Hand Maßnahmen ergreifen, um diese Herausforderung zu meistern (Kundengewinnung und -bindung). Als Querschnittsthemen, die fortzusetzen sind, werden gesehen: Barrierefreiheit, Regionalität im Gastgewerbe, Mobilität.
2. **Zusammenarbeit Wirtschaft und Wissenschaft**: Innovationen und Wissenstransfer
3. **Fachkräftesicherung** durch Personal- und Organisationsentwicklung in KMU, lebensphasenorientiertes Personalmanagement, alter(n)sgerechte Arbeitswelt, betriebliches Gesundheitsmanagement, familienfreundliche Arbeitswelt und Zeitsouveränität, bedarfsgerecht-flexible Kinderbetreuung, Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Frauen in Führungspositionen, Arbeit und Ausbildung
4. **Akquise von Fachkräften**, systematische Auswahl und Vorbereitung von Arbeitslosen, u. a. Beschäftigung und Einstellung älterer Arbeitnehmer/-innen
5. Maßnahmen zur **langfristigen Nachwuchsgewinnung**: z. B. Patenschaften von Firmen und Schulen, Betriebspraktika zur Berufsorientierung, Berufsbilder praktisch kennenlernen
6. **Entwicklung Gastgebermentalität, Erschließung lokaler Potenziale**



Beispiele aus der MSE:



Titel	Träger
Netzwerk zur Stärkung unserer Region in und um Malchin	Regionales Unternehmensnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e. V. (RUN)
Vernetzte Produktentwicklung für barrierefreien Tourismus im LK MSE mit ausgewählten Partnern	Urlaub miteinAnders e. V.
Gruppentourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte	Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
Strategische Weiterentwicklung der Tourismusdestination FSL unter Einbindung der kommunalen Akteure der Kleinseenplatte als Partner	Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
Gruppentourismus in der MSE - Weiterentwicklung und Ausbau von Synergieeffekten	Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
Interkommunaler Tourismuskordinator am Kummerower See	Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
Aufbau eines Kompetenzzentrums für regionale und nachhaltige Stoff- und Warenkreisläufe in der MSE	Regionales Unternehmensnetzwerk Die Meck-Schweizer e. V.
Entwicklung eines touristischen Kernproduktes "Wander- und Natur-Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte	Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
"ODYSSEE" KulTour durch die Mecklenburgische Seenplatte	Kunstverein Teterow e. V.
Kiek in de Koek - Esskultur und Kulinarik auf der alten Burg Penzlin (BURMÉ)	DLE Dienstleistungsgesellschaft für Lebensmitteltechnologie und Ernährung Penzlin mbH
LÖWENPITCH die Talent-Recruting-Suche/ Der Talent-Recruting-Marktplatz für KMU in ländlichen Regionen	zoneEINZ GmbH



Beispiele aus Vorpommern:



Titel	Träger
KulTouren – Kultur aktiv entdecken – unterwegs in Mecklenburg Vorpommern	Kunstverein Ribnitz-Damgartern e. V. "Galerie am Kloster"
Produkt- und Angebotsentwicklung touristischer Leistungen für "Beste Ager", "Familien" und "Gruppen"	Tourismusverein Vogelparkregion-Recknitztal e.V.
Konzeptionelle Entwicklung einer Romantikroute	Tourismusverband Vorpommern
Geschichte erleben - maritime- und Jugendtourismus am Stettiner Haff	UKRANENLAND - Historische Werkstätten e.V.
Touristische Knotenorte und Datenfluss in der Peeneregion	HOP Transnationales Netzwerk Odermündung e. V.
Netzwerk Reittourismus im LK VG	LK VG, Amt für Kreisentwicklung
Weiterentwicklung, Stabilisierung, Etablierung des Netzwerks reiten&meer in der Pilotregion in NVP	Netzwerk Reiten und Meer e.V.
Arbeits- und Fachkräftesicherung im Bereich Land- und Agrartourismus im Landkreis Vorpommern-Rügen	KTL GmbH & Co. KG
Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Mobilität in Penkun und Umgebung	Penkun-Tourist e.V.
Neubelebung von Handel, Handwerk u. Dienstleistungen in der historischen Innenstadt von Wolgast	Stadt Wolgast
Gäste-Karte Rügen	Tourismuszentrale Rügen Gesellschaft für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mbH



Beispiele aus der Region Rostock:



Titel	Träger
Künstlerkolonie (neu)erleben - KUNST IM PARK	Stadt Schwaan
„Innovative Weiterentwicklung des Unternehmernetzwerkes „Mecklenburger ParkLand“ zu einem anerkannten Sternepark	Landschaftspflege-verband Mecklenburger Agrarkultur e. V.
Tourismusbindung und Bekanntheitssteigerung "Odysse durch das Mittlerer Mecklenburg..."	Kunstverein Teterow e. V.
Kulturerbe als Motor der Entwicklung von Guts- und Herrenhäusern als touristische Destination	Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V.
TreffpunktKunst – Künstlerisches Leben im ländlichen Raum	Stadt Schwaan
Etablierung Netzwerk Reiten im Hinterland	Verein der Schlöser, Guts- und Herrenhäuser e. V.
Management für Kultur- und Kreativwirtschaft (Schwaan)	Stadt Schwaan



Die Projektidee (Formular):

Anlage 1

Projektbeschreibung



1. Situationsbeschreibung/Handlungsbedarf

Erläutern Sie nachvollziehbar die konkrete Ausgangssituation unter Berücksichtigung der Querschnittsziele „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ sowie „Gleichstellung von Frauen und Männern“ und „Nachhaltige Entwicklung“. Belegen Sie dies mit qualitativen und quantitativen Angaben. Leiten Sie folgerichtig den Handlungsbedarf ab.

2. Ziel des Projekts

Formulieren Sie, abgeleitet aus den o. g. Aussagen, das konkret erreichbare Ziel Ihres Projektes. Die Zielformulierung sollte sowohl Aussagen zu den angestrebten Projektergebnissen als auch zur räumlichen Ausrichtung und zu den mitwirkenden Partnern/-innen enthalten.

3. Umsetzung des Konzepts

Beschreiben Sie die grundlegende Projektstruktur, vorgesehenen Methoden und Instrumente. Wie ordnet sich das Projekt ggf. in einen Gesamtprozess ein? Planen Sie Kooperationen und Netzwerkaktivitäten? Nennen Sie die beteiligten Akteure.

4. Struktureffekte

Beschreiben Sie, inwieweit das Projekt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie zur Schaffung und Sicherung von dauerhaften Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt beiträgt. Führen Sie aus, mit welchen Indikatoren sich die Struktureffekte messen lassen.

5. Finanzierung

Stellen Sie kurz das Finanzierungskonzept dar. Wie hoch ist die Eigenbeteiligung und aus welchen Mitteln wird sie aufgebracht? Ist die Einbindung von Drittmitteln vorgesehen? Benennen Sie die Höhe der Sachausgaben, untersetzen Sie diese und stellen Sie die Finanzierungsquellen dar. Geben Sie die Höhe des monatlichen Arbeitnehmerbruttos an.



Die Projektidee (Formular): ein Beispiel



3. Finanzierungsplan für Personalausgaben (Arbeitgeberbrutto)

	Betrag in Euro	v. H.-Satz
Gesamtfinanzierungsbedarf	37.500,00 €	
geplante Zuwendung	30.000,00 €	80,00%
Eigenmittel	3.000,00 €	8,00%
beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (z.B. andere Bundes-, Landes- oder kommunale Mittel, Stiftung des öff. Rechts)		0,00%
Leistungen Dritter ohne öffentliche Förderung (z.B. Leistungen von Unternehmen, Stiftungen des privaten Rechts)	4.500,00 €	12,00%
Gesamtfinanzierung	37.500,00 €	100,00%



Anlage 2

Personalausgabenberechnung

Bitte pro geplantem Projektmitarbeitenden eine Anlage ausfüllen.

Name Projektmitarbeitender (sofern bekannt):

Stellenbezeichnung:

beim Projektträger beschäftigt seit:

geplante Beschäftigung (Stunden pro Woche):

AN-Brutto/Jahr:

Sonderzahlungen/Jahr:

23%-Pauschale AG-Anteil SV/BG/Umlagen:

AG-Brutto / Jahr:

Anlage 3

Aufgabenbeschreibung

Aufgaben	Zeitanteile in %

Anlage 4

Arbeits- und Zeitplan

Arbeitsetappe / Teilziel	Geplante Aktivitäten zur Zielerreichung	Zeitplan
Meilenstein / Indikator zur Arbeitsetappe		Datum





Kontakt: Sigrid Prokop

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Geschäftsstellenleiterin

Regionalbeirat Mecklenburgische Seenplatte

Helmut-Just-Straße 6, Raum 27

17036 Neubrandenburg

Telefon: 0385 588-5525

Mobil: +49 175 1978757

s.prokop@wm.mv-regierung.de

<http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Arbeit/Regionalbeiräte/>

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Arbeit/Regionalbeiräte/Formulare-Regionalbeiräte/>



Markus Rittner, Regionalbeirat Vorpommern

Frankendamm 17, 18439 Stralsund, Telefon: 0385 588-5527

Dr. Karsten Schuldt, Regionalbeirat Westmecklenburg

Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Telefon 0385 588-5526

Mobil: 0160-94466746

Dr. Christian Westphal, Regionalbeirat Rostock

Getrudenstr. 11 (Tor 1), 18057 Rostock, Telefon: 0385 588-5524